

## Fachliches Curriculum Italienisch / Französisch (Stand 5.4.2022)

### Quartal 1

HF	Konkretionen	Umsetzung des KC im Fach Französisch/Italienisch	Gesellschaftliche Bezüge, z.B.	Ausbildungsbezüge, z.B.	Kompetenzen, z.B.
D	U Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die Ausbildung im FS (s. Begrüßungsbrief)</li> <li>Rechtliche Vorgaben (Richtlinien/Kernlehrpläne-Referenzrahmen Schulqualität, MKR, GeR, schulinterne Curricula, Schulgesetz NRW, APOGoSt, APO SI)</li> <li>Fachdidaktiken, Fachwissenschaften</li> <li>Heterogenität wahrnehmen mit Blick auf individuelle Förderung und Diagnostik</li> <li>Qualitätskriterien von Unterricht (1)</li> <li>Kompetenzförderung (1)</li> <li>Unterrichtsmethoden (1), auch digitale Konzepte</li> <li>Menschenbild, Berufsethos, Rollenübernahme und -klarheit, Vorbildfunktion</li> <li>Reflexion des eigenen Entwicklungsstandes</li> <li>Integration von digitalen Tools in die Kompetenzbereiche (mit vorbereitendem asynchronen Arbeitsauftrag im BL-Format)</li> <li>Vorbereitung für den SU</li> </ul>			Kompetenz 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. Kompetenz 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Arbeiten. Kompetenz 3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.
	U (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen <b>Perspektive Digitalisierung</b>			virtuelle Plattformen (z.B. LOGINEO-NRW, Lernmanagementsystem), Lehren und Lernen in der digitalisierten Welt	
	U Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten				
	U Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten				
	U Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen				
E	E Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren				
L	L Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und Leistungsbewertung im Schulalltag umsetzen				
B	B Beratungsprozesse fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten				
S	S Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen <b>Perspektive Reflexivität</b>			Feedbackprozesse, Selbstwirksamkeit	
	S Digitale Werkzeuge für schulische Organisations- und Verwaltungstätigkeiten nutzen und dabei rechtliche Aspekte – insbesondere Datenschutz und Persönlichkeitsrechte – sowie technische Aspekte der Informationssicherheit beachten				

## Fachliches Curriculum Italienisch / Französisch (Stand 5.4.2022)

### Quartal 2

HF	Konkretionen	Umsetzung des KC im Fach Französisch/Italienisch	Gesellschaftliche Bezüge, z.B.	Ausbildungsbezüge, z.B.	Kompetenzen, z.B.
D	U Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zielfördernd begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse und Evaluation von Unterricht</li> <li>Formen des Feedbacks</li> <li>Ggf. Gendersensibler Unterricht</li> <li>Qualitätskriterien von Unterricht (2)</li> <li>Kompetenzförderung (2)</li> <li>Unterrichtsmethoden (2), auch digitale Konzepte</li> <li>Lernprozessanalyse und Leistungsfeststellung /Sonstige Mitarbeit</li> <li>Begabungsförderung</li> <li>Interkulturelles Lernen</li> <li>Leistungsüberprüfung (1): Klausur/Klassenarbeit/mündl. Prüfung/kurze schriftliche Überprüfung als Grundlage der Reflexion über Lernerfolgsüberprüfungen; Regelungen zum Nachteilsausgleich (s. Leistungskonzept)</li> <li>Förderempfehlungen im Zusammenhang mit Leistungsmessung:  Verweise auf digitale Tools und Plattformen mit Online-Übungen.</li> </ul>		schuleigene Vereinbarungen	<p>Kompetenz 4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n) und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.</p> <p>Kompetenz 5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Kompetenz 6: Lehrkräfte finden alters- und entwicklungspsychologisch adäquate Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht und tragen zu einem wertschätzenden Umgang bei.</p>
	U (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen <b>Perspektive Digitalisierung</b>				
	U Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten				
	U Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen				
	U Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen <b>Perspektive Reflexivität</b>				
	U Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen				
E	E Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen				
	E Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten				
L	L Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren			Diagnostik, Leistungskonzepte	
	L Leistungen systematisch und kriterienorientiert auch mit technologiebasierten Aufgabenformaten erfassen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren				
	L Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen <b>Perspektive Reflexivität</b>				

B	B Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratungen nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Vorgaben zur Beratung in der Schule und schuleigene Konkretisierungen</li> <li>• Grenzen der Beratung</li> <li>• Grundlagen der Gesprächsführung und beratungsspezifische kommunikative Kompetenzen</li> <li>• Individuelle Lernberatung</li> <li>• Formen von Feedback</li> </ul>			
	B Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratungen nutzen				
	B Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools				
S Chancen des Ganztags nutzen und gestalten					
S Feedback und kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren					

Fachseminar	Kernseminar	FS+KS	Schule
-------------	-------------	-------	--------

Seminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen  
am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Köln

## Fachliches Curriculum Italienisch / Französisch (Stand 5.4.2022)

### Quartal 3

HF	Konkretionen	Umsetzung des KC im Fach Französisch/Italienisch	Gesellschaftliche Bezüge, z.B.	Ausbildungsbezüge, z.B.	Kompetenzen, z.B.
D	U Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Qualitätskriterien von Unterricht (3)</li> <li>Kompetenzförderung (3), auch in längerfristigen Unterrichtszusammenhängen</li> <li>Unterrichtsmethoden (3), auch digitale Konzepte, und Sozialformen, u.a. kooperative und selbstbestimmte Arbeitsformen</li> <li>Diagnostik (1): Differenzieren und Fördern; Umgang mit Fehlern; ggf. auch: Instrumente der internen und externen Evaluation</li> <li>Umgang mit Heterogenität (1), dabei auch: Individuelle Förderung, Konzepte für Gemeinsames Lernen</li> <li>Erschließung von schulischen Gremien und Möglichkeiten der Teilnahme (Fachkonferenzen)</li> </ul>	kulturelle Einflüsse, Inklusion, individuelle Förderung, Gemeinsames Lernen		Kompetenz 7 (siehe auch Handlungsfeld B): Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. Kompetenz 8: Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.
	U (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen <b>Perspektive Digitalisierung</b>				
	U Unterschiedliche Formen der Lernnitiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen				
	U Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen				
	U Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen <b>Perspektive Reflexivität</b>			Geschlechter- und Migrationssensibilität, kulturelle Bildung	
	U Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten				
E	E Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen				
L	L Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen –				

	auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge <b>Perspektive Digitalisierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung einer Dokumentation eines Unterrichtsvorhabens i.d.R. zum 4. UB unter dem Aspekt der regelmäßigen Rückmeldung zum Lernfortschritt und der Leistungsbewertung (Details s. Leistungskonzept)</li> </ul>			
	L Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler als relevant für lebenslanges Lernen erkennen, erfassen, weiterentwickeln und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen berücksichtigen <b>Perspektive Digitalisierung</b>				
	L Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen <b>Perspektive Reflexivität</b>				
	L Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler als relevant für lebenslanges Lernen erkennen, erfassen, weiterentwickeln und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen berücksichtigen <b>Perspektive Digitalisierung</b>				
B	B Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools (RRSQ 2.8.1, A2, A3; OR HF Beratern) <b>Perspektive Digitalisierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenständige Konzeption, Präsentation und Reflexion eines Blended Learning Moduls unter Einbezug von digitalen Medien (1)</li> <li>Fachspezifisches Beratungskonzept (Sprachenwahl SI/SII, Lernberatung, Lern- und Förderempfehlung, ggf. auch Elternsprechtage)</li> </ul>	Digitalisierung		schulisches Beratungskonzept, individuelle Schul- und Lernberatung,
	B Eigene Erfahrungen mit ressourcenorientierter Beratung in der Personenorientierten Beratung mit Coaching-Elementen nutzen und reflektieren und in schulischen Beratungssituationen wirksam werden lassen <b>Perspektive Reflexivität</b>		Grundlagen für schulische Beratung, Inklusion, Schullaufbahnberatung, Bildungsgangwechsel		
	B Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte anlass- und situationsgerecht auch unter Berücksichtigung kulturell begründeter Wertvorstellungen lösungsorientiert beraten (digitale Gruppe)				
	B Beratungssituationen reflektieren, auswerten und darüber in den kollegialen Austausch mit an der Schule vorhandenen Professionen treten <b>Perspektive Reflexivität</b>				
S	S In schulischen Gremien sowie an der Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben - auch mit Externen - in kollegialer Zusammenarbeit aktiv mitwirken				
	S In schulischen Gremien sowie an der Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben - auch mit Externen - in kollegialer Zusammenarbeit aktiv mitwirken				

Fachseminar	Kernseminar	FS+KS	Schule
-------------	-------------	-------	--------

Seminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen  
am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Köln

## Fachliches Curriculum Italienisch / Französisch (Stand 5.4.2022)

### Quartal 4

HF	Konkretionen	Umsetzung des KC im Fach Französisch/Italienisch	Gesellschaftliche Bezüge, z.B.	Ausbildungsbezüge, z.B.	Kompetenzen, z.B.	
D	U Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Qualitätskriterien von Unterricht (4)</li> <li>Kompetenzförderung (4), auch in längerfristigen Unterrichtszusammenhängen</li> <li>Unterrichtsmethoden (4), auch digitale Konzepte, und Sozialformen, u.a. kooperative und selbstbestimmte Arbeitsformen</li> <li>Umgang mit Heterogenität (2), dabei auch Mädchen- und Jungenförderung, interkulturelles Lernen</li> <li>Berücksichtigung fachspezifischer Konzepte der Medienerziehung und -nutzung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), z.B. SII /Text- und Medienkompetenz</li> <li>Dokumentation eines Unterrichtsvorhabens zum 4. UB unter dem Aspekt der regelmäßigen Rückmeldung zum Lernfortschritt und der Leistungsbewertung (Details s.</li> </ul>	kulturelle Bildung, geschlechtersensible Bildung, Digitalisierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)		Kompetenz 7 (siehe auch Handlungsfeld U): Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.	
	U Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen					
E	E Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen					
	E Schülerinnen und Schüler zur kritischen Reflexion von Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung befähigen <b>Perspektive Digitalisierung</b>					
	E Medienrechtliche und medienethische Konzepte im Schul- und Unterrichtsalltag sowie bei der eigenen professionellen Mediennutzung reflektieren und ihre Bedeutung kennen und berücksichtigen <b>Perspektive Digitalisierung</b>					
	L Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen			Geschlechter- und Migrationssensibilität,		interkulturelles und soziales Lernen
E Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen						
L Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen						

B	B Beratungsprozesse fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten	<p><b>Leistungskonzept;</b> Vorbereitung in Quartal 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenständige Konzeption, Präsentation und Reflexion eines Blended Learning Moduls unter Einbezug von digitalen Medien (2)</li> </ul>	Digitalisierung		
---	---	---	-----------------	--	--

Fachseminar	Kernseminar	FS+KS	Schule
-------------	-------------	-------	--------

Seminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen  
am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Köln

## Fachliches Curriculum Italienisch / Französisch (Stand 5.4.2022)

### Quartal 5 und Quartal 6

HF	Konkretionen	Umsetzung des KC im Fach Französisch/Italienisch	Gesellschaftliche Bezüge, z.B.	Ausbildungsbezüge, z.B.	Kompetenzen, z.B.	
D	U Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Qualitätskriterien von Unterricht (5 und 6)</li> <li>Kompetenzförderung (5 und 6), auch in längerfristigen Unterrichtszusammenhängen, u.a. Lernaufgaben /ggf. Ganzschriften und Kreative Ansätze</li> <li>Unterrichtsmethoden (5 und 6), auch digitale Konzepte, und Sozialformen, u.a. kooperative und selbstbestimmte Arbeitsformen</li> </ul>	Lehrergesundheit		Kompetenz 9: Lehrkräfte sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.	
	E Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen					
E	E Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen					
	E Mit schulischen und außerschulischen Partnern (z.B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betriebe) sowie den Erziehungsberechtigten in Erziehungsfragen kooperieren					
L	L Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen			sprachsensibler Fachunterricht, bildungssprachliche Kompetenzen		

B	B An der Kooperation mit externen Einrichtungen sowie multiprofessionellen Teams anlassbezogen mitwirken (z.B. Berufsberatung, schulpsychologische Beratung u.a.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrergesundheit / Selbst- und Ressourcenmanagement, u.a. Korrekturbelastung</li> </ul>		Kooperation in schulinternen und -externen Teams, Arbeit in Multiprofessionellen Teams und Bildungsnetzwerken, berufliche Orientierung	
S	S Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leistungsüberprüfung (2): Schriftliches /mündliches Abitur; VERA 8</li> </ul>	Grundlagen der Mitwirkung, Administration und Dokumentation, Teilhabe und Partizipation, Demokratieerziehung	Schule als System, Mitwirkungsgremien in Seminar und Schule, schulinterne Arbeitspläne, Schul- und Ausbildungsprogramm, Evaluation	
	S Technologische und pädagogische Entwicklungen für die Gestaltung und Modernisierung von Schule nutzen <b>Perspektive Digitalisierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diagnostik (2): Instrumente der internen und externen Evaluation</li> </ul>	Digitalisierung		
	S An der Kooperation mit schulexternen Partnern rollenadäquat mitwirken	<ul style="list-style-type: none"> <li>Außerunterrichtliche Lernorte und Aktivitäten: Schulische Projekte planen und umsetzen (Deutsch-französischer Tag/Serata Italiana, Tag der Offenen Tür, Exkursionen, Austausch, etc)</li> <li>Fachspezifische Vorbereitung UPP: Schriftliche Arbeit, Kolloquium (mit Simulation), Ggf. Wiederholung und Vertiefung individueller Themen Ggf. Vorbereitung auf fachspezifische Aspekte des Bewerbungsgesprächs</li> </ul>			